

## Geschichte der Fachgruppe von 1986- 2006

Individuelle Fortschreibung entsprechend der Jahresberichte und persönlichen Erinnerungen

Ute Waag

- 1986** Die Gründung der Fachgruppe – zunächst als „Arbeitskreis“ anlässlich der Tagung „Arbeit und Informationstechnik“ des Fachbereichs „Informatik und Gesellschaft“
- 1988** Der Arbeitskreis kann als ständige Fachgruppe der GI im Fachbereich „Informatik und Gesellschaft“ verankert werden. Das Selbstverständnis der Fachgruppe, das bis heute gilt, wird formuliert. Es bedeutet u.a. einen Anspruch, gleichstellungspolitisch zu arbeiten und eine sehr breite Öffnung der Fachgruppe nicht nur für „reine“ Informatikerinnen als Mitglieder.
- 1989** Die erste und bis heute die größte und bekannteste Tagung „Frauenwelt – Computerräume“ (400 TN) der Fachgruppe wird durchgeführt.
- 1991-1993** Erarbeitung und Herausgabe der Broschüre für Mädchen „Informatikerin? Wieso nicht...“
- 1991** Die Stellungnahme „Zukunftskonzept Informationstechnik – Unsere Technik?“ wird von 62 Frauen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften unterzeichnet und der Bundesregierung und dem Bundestag vorgelegt.
- 1991** Das GI-Präsidium beschließt, die Sprecherin der Fachgruppe regelmäßig zu den Präsidiumssitzungen einzuladen.
- 1992** Die Fachgruppe/GI wird Mitglied im „Deutschen Frauenrat“, dem bundesweiten frauenpolitischen Lobbyverband.
- 1993** Die von der Fachgruppe initiierte und ausgewertete Umfrage zur Arbeitswelt von Frauen in der IT erscheint im Informatikspektrum.
- 1993-1997** Die Fachgruppe präsentiert sich auf Messen wie der bundesweiten Frauenmesse „TOP“, CeBIT und Systems, zum Teil gemeinsam mit anderen Technikfrauenverbänden.
- 1994** Das Ziel der Gleichstellung von Informatikerinnen und Informatikern wird in die GI-Satzung aufgenommen. Die Sprecherin der Fachgruppe als „Frauenbeauftragte der GI“ wird stimmberechtigtes, ständiges Mitglied im Präsidium.
- 1996** Es erfolgt die Eintragung der neuen Satzung in das Vereinsregister.
- 1996** Die Fachgruppe wird 10 Jahre und feiert dies mit einem Festkolloquium in Göttingen
- 1997** Die Fachgruppe ist Organisatorin der Internationalen Konferenz „Women, Work and Computerization“.
- 1997-heute** Die GI unterstützt die „Informatica Feminale – Sommeruniversität für Frauen in der Informatik“ jährlich mit einem GI-Empfang.
- 1998-2003** Mitarbeit in der AG „Frauen in der Informationsgesellschaft“ im Rahmen des „Forum Informationsgesellschaft“, eine Initiative der Bundesregierung zur Förderung der Akzeptanz der Informationsgesellschaft in Deutschland.
- 1999** Der Leitfaden „Gleichbehandlung im Sprachgebrauch. Reden und Schreiben für Männer“, der von einer AG, bestehend aus Fachgruppenmitgliedern und GI-Vorstand entwickelt und koordiniert wurde, erscheint als GI-Publikation.
- 1999** Die GI wird Mitglied im Verein „Frauen geben Technik neue Impulse e.V.“ mit dem „Kompetenzzentrum Frauen in Informationsgesellschaft und Technologie“.
- 1999-2002** Die GI hat mit Dr. Andrea Grimm ein weibliches Vorstandsmitglied, das außerdem noch aus der Industrie stammt.
- 2000** Das in der Fachgruppe erarbeitete Forderungspapier zur Studienreform in der Informatik und zur Einrichtung von Frauenstudiengängen wird im Präsidium verabschiedet und an die Wissenschaftsministerien (Bund und Länder) gesandt und publik gemacht.
- 2000-heute** Im Präsidiumsarbeitskreis „GI-Strategie 2000“ wird auf Initiative und unter Mitarbeit der Fachgruppe das Konzept für eine Veranstaltung „100 Informatikerinnen für die Zukunft“ entwickelt. Nach mehreren Umarbeitungen wird es seit Okt. 2001 als „Girls-Go-Informatik“-Event der GI durchgeführt.
- 2001** Eine Broschüre der Dortmunder Universität für Mädchen und junge Frauen wird mit finanzieller Unterstützung der GI und unter Beteiligung von Dortmunder Fachgruppenmitglieder erstellt.
- 2002** Die Fachgruppe unterstützt inhaltlich die Vorbereitung einer Umfrage zur beruflichen Tätigkeit von Informatikerinnen mit dem Schwerpunkt „Frauen in Führungspositionen“ der Technischen Universität Darmstadt. Die GI stellt für die Durchführung ihre Mitgliederkartei zur Verfügung
- 2002** Die Fachgruppe entwirft für die neue Satzung der GI die geschlechtsgerechten Formulierungen.

## Geschichte der Fachgruppe von 1986 - 2006

- 2002** Dr. Gertrud Heck-Weinhart, ehemalige Sprecherin der Fachgruppe, u.a. Initiatorin und eine der „Elternteile“ der „Informatikerinnen für die Zukunft“/„Girls-go-Informatik“-Veranstaltung, wird zum GI-Fellow ernannt.
- 2003** Fachgruppe unterstützt den Girls-Day mit Referentinnen (in den übrigen Jahren seit 2002 auch).
- 2004** Heike Leitner, vorher Delegierte für die GI-Fachgruppe, wird in den Vorstand des Deutschen Frauenrates gewählt.
- 2005** Der von der Fachgruppe eingebrachte Antrag, die Anwendung von „Gender Mainstreaming“ kennen zu lernen und seine Anwendungsmöglichkeiten in der GI zu prüfen, wird vom Präsidium verabschiedet.
- 2005** Veronika Oechtering ist im Vorstand Kompetenzfeld 3 „Hochschule, Wissenschaft und Forschung“ des Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit (ehemals „Frauen geben Technik neue Impulse e.V.“).
- 2005** Prof. Dr. Elisabeth Closs, u.a. maßgebliche Mitverfasserin des GI-Leitfadens für geschlechtsgerechte Sprache, wird zum GI-Fellow ernannt.
- 2006** Das 20-jährige Bestehen der Fachgruppe wurde beim Frühjahrstreffen mit einer Jubiläumstagung in Hattingen gefeiert.